

3. 169. a. (1) Nr. 808. P.

R u n d m a c h u n g.

Der gefertigte Landesgerichts-Präsident bringt hiemit zur Kenntniß, daß die im §. 40 der Strafprozeß-Ordnung vorgeschriebene Verlosung der Geschwornen für die, am 19. Mai 1851 beginnende zweite Schwurgerichtssitzung zu Laibach, am 25. April d. J., Früh 10 Uhr, im Saale des k. k. Landesgerichtes im Sitticherhofe in öffentlicher Sitzung vorgenommen werden wird.
Laibach am 7. April 1851.

Der k. k. Landesgerichts-Präsident:
Carl v. Pettenegg m. p.

3. 435. (2) Nr. 567.

E d i c t.

Von dem k. k. Landesgerichte zu Neustadt in Krain wird dem unbekannt wo befindlichen Hrn. Anton Krenn und seinen gleichfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Hr. Martin Marolt, Eigenthümer des im Grundbuche der Stadtgült Neustadt sub Rctf. Nr. 216 vorkommenden, in Neustadt sub Consc. Nr. 61 liegenden Hauses sammt Garten, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung des, auf obigem Hause nebst Garten, zu Gunsten des Herrn Anton Krenn intabulirten Schuldscheines ddo. 30. März, intab. 18. April 1803 pr. 320 fl. D. W. eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagessatzung auf den 31. Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet worden ist.

Hievon werden Hr. Anton Krenn und seine gleichfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolger, falls sie sich außer den k. k. Erblanden befinden, mit dem Bemerken in die Kenntniß gesetzt, daß zur Wahrung ihrer Rechte auf ihre Gefahr und Kosten der hierortige Gerichtsadvocat Hr. Dr. Rosina als Curator aufgestellt worden sey, mit welchem die angebrachte Rechtsache ausgeführt werden wird; ferner, daß dieselben ihre Rechtsbehelfe dem Curator an die Hand zu geben, oder einen andern Sachwalter zu bestellen und dem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigenfalls sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
Neustadt am 26. März 1851.

3. 164. a. (3) Nr. 6579.

C o n c u r s.

Durch den Tod des provisorischen Steuer-Einnehmers Carl Zimmermann zu Frohnleiten ist diese Stelle zur Erledigung gekommen, zu deren provisorischen Wiederbesetzung hiemit der Concurss ausgeschrieben wird.

Mit derselben ist ein jährlicher Gehalt von 700 fl. und die Pflicht zum Erlage einer Caution im gleichen Betrage verbunden.

Die um diese Stelle competirenden haben ihre mit der belegten Nachweisung, über die vollkommene Kenntniß der Steuer-Cataster- und Evidenzhaltungsgeschäfte, Führung der Rechnungs- und Comptabilitäts-Wissenschaften, Sprachkenntnisse, ihre gegenwärtige und früheren Dienstleistungen, über Geburt, Stand und übrige Ausbildung belegten Gesuche, längstens bis 24. April d. J., im vorgeschriebenen Wege bei der k. k. Cameral-Bezirksverwaltung zu Graz einzureichen, zugleich sich aber auch über ihre Fähigkeit zur Cautionsehlung documentirt auszuweisen.

Für den Fall als diese Stelle durch einen Steueramts-Einnehmer oder Controllor besetzt, und sonach eine derlei Stelle zu besetzen käme, wird hiemit zugleich der Concurss für eine Steueramts-Einnehmers, oder Controllors-Stelle mit jährlichen 500 oder 600 fl., und einer gleichen Cautionsehlung, dann eventuel für eine Steuer-

amts-Officialstelle, mit jährlichen 400 oder 450 fl. und einer gleichen Cautionsehlung; endlich für eine Steueramts-Assistenten-Stelle mit jährlichen 300 fl. ausgeschrieben.

Die für eine dieser Stellen competirenden haben ihre Gesuche gleichfalls in der angeedeuteten Weise belegt, bis 24. April d. J. im vor-

schriftmäßigen Wege durch ihre vorgesehene Behörde bei dieser k. k. Finanz-Landes-Direction einzureichen.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Kärnthn und Krain.

Graz am 30. März 1851.

3. 163. a. (2)

ad Nr. 168.

S t r a f e n - L i c i t a t i o n s - A n k ü n d i g u n g.

Die mit Verordnung der löblichen k. k. Landesbau-Direction vom 17. März l. J., 3. 3624/1851, für das Verwaltungsjahr 1851 bewilligten Conservations-Kunsthauten an der Agramer- und Carlstädter Reichsstraße, werden an den nachbenannten Tagen in folgender Ordnung minuendo aus-
geboten werden, u. z.:

Benennung der Straße	Districts-Post-Nr.	Namen des Gegenstandes.	Fiscal-Preis in		Betrag des Badiums		Vollendungs-Termin	Name des Ortes und Tages, allwo die Versteigerung vorgenommen wird.
			fl.	kr.	fl.	kr.		
Neustadt	1	1 Herstellung eines Canals im Dist. Zeichen VIIIJ14-15	54	32	2	44	31. Juli 1851	am 23. April l. J. bei der k. k. Hauptmannschaft in Neustadt.
		2 Conservation der Werschlener Gurker- und Scherioviner-Brücke	358	26	17	56	31. August l. J.	
		3 Conservation einer Straßenstülmauer im Dist. Zeichen IXJ4-5	17	36	-	53	31. Juli l. J.	
		4 Herstellung eines Wasserabzugscanals und einer gepflasterten Mulde im Dist. Zeichen IXJ4-5	500	19	25	1	31. August l. J.	
		5 Reparation der gesammten gemauerten Brücken	56	55	2	48	31. Juli	
		6 Beistellung der Randsteine im Dist. Zeichen IXJ4-9	30	-	1	30	detto	
Münkendorf	7	7 Conservation der Münkendorfer Brücke im Dist. Zeichen XIVJ4-5	455	-	22	45	31. August l. J.	am 24. April l. J. beim k. k. Steueramte zu Landstraf.
		8 Conservation des Münkendorfer Holzmagazins	185	7	9	17	detto	
		9 Herstellung der Geländer im Dist. Zeichen XIVJ15, XVJ0 dann XVJ0-1	98	-	4	54	31. Juli l. J.	
		10 Conservation des Großzeiringer Canals im Dist. Zeichen XVJ5-6	121	47	6	15	detto	
Tegernburg	11	11 Herstellung einer Leiste und Mulde im Dist. Zeichen OJ3-4	162	39	8	8	31. Juli l. J.	am 23. April l. J. bei der k. k. Hauptmannschaft in Neustadt.
		13 Conservation der Poganiger Brücke im Dist. Zeichen OJ3-7	11	57	-	36	detto	
		14 Aufstellung der Geländer im Dist. Zeich. IJ3-4	122	45	6	9	detto	
		15 Aufstellung und Lieferung von 17 St. Randsteinen im Dist. Zeich. IJ15-II	34	-	1	42	detto	
		16 Reconstruction einer Straßenstülmauer und eines Canals im Dist. Zeichen IIJ1-2	149	16	7	28	31. Juli 1851	
Möttling	17	17 Conservation der Möttlinger Culpa-Brücke	364	57	18	15	detto	am 28. April l. J. in der Kanzlei des k. k. Steueramtes zu Möttling.
		18 Reconstruccion eines Canals im Dist. Zeichen IIJ5-6	79	27	3	58	detto	
		19 Herstellung des Bauholz-Magazins an der Culpa-Brücke IIIJ5-6	1319	58	66	-	31. August l. J.	
		20 Conservation des Einräumerhauses an der Culpa-Brücke	22	5	1	8	detto	
		21 Beistellung des erforderlichen Schanzzeugs für den ganzen Baubezirk	72	4	3	36	30. Juli l. J.	

Zu dieser Minuendo-Verhandlung werden Unternehmungslustige mit dem Beifuge eingeladen, daß die betreffenden Kostenüberschläge, Baubeschreibungen und Licitationsbedingungen, vermöge welchen der bare Erlag der 10 % Caution, wie auch die einjährige Haftungszeit vorgeschrieben wird, bei dem gefertigten Baubezirke eingesehen werden können.

Versiegelte Offerte, vorschriftsmäßig verfaßt und mit dem 5 % Badium versehen, können nur dann berücksichtigt werden, wenn solche vor Beginn der Versteigerung der Licitationscommission übergeben worden sind.

Vom k. k. Baubezirke Neustadt, Tschernembl am 4. April 1851.

Excitations- Kundmachung.

Mittwoch den 16. d. M. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und im Falle, als es nothwendig seyn sollte, auch Nachmittags von drei Uhr angefangen, findet in der Amtskanzlei der gefertigten Sarebau-Expositur die öffentliche und mündliche Licitation wegen Hintangabe folgender Bau- und Lieferungsgegenstände Statt:

1. Lieferung und Einbettung von 590 à 42 ²/₃ Cubikfuß messender Haufen Treppelwegs-Deckmateriale . . . 408 fl. 20 kr.
2. Lieferung und vollständige Aufstellung von 500 Stck. 15 bis 17' langer ¹/₂ zölliger, eichener und lärchener Streibäume nebst Unterstützungssäulen 416 „ 40 „
3. Herstellung eines gepflasterten Steinwurfes zum Schutze der Steinkästen am Schiffahrts-Canale zu Prusnik . . . 566 „ 35 „
4. Lieferung von 40 Stck. kleinen Steinbohrern, zusammen 320 Pfd. schwer, nebst 16 Stck. Mazzollen à 4, zusammen 64 Pfund schwer . . . 64 „ — „

Hievon werden die Unternehmungslustigen mit dem Beifügen verständigt, daß schriftliche Offerte, wenn sie ordnungsmäßig verfaßt und mit dem 5% Badium der Anbotssumme belegt sind, nur dann angenommen werden, wenn sie längstens vor 9 Uhr Vormittags des Licitationstages der Licitations-Commission übergeben werden. Die Ratification hat sich die löbliche k. k. Baudirection unter jeder Bedingung, sonach auch für den Fall vorbehalten, wenn ein oder das andere Object um oder unter dem Fiscalpreis übernommen werden sollte. Die näheren Bedingungen können hieramts eingesehen werden.

k. k. Sarebau-Expositur Littai am 2ten April 1851.

K u n d m a c h u n g.

Am 14. April wird bei dieser Bezirkshauptmannschaft von 10 — 12 Uhr, Vormittags die Licitation zur Sicherstellung der Vorspannverföhrung aus der Marschstation Adelsberg in der Richtung nach den weitem Stationen, an demselben Tage Nachmittags von 3 — 6 Uhr, die Versteigerung zur Sicherstellung der Vorspannverföhrung aus den Marschstationen Práwald und Senofetsch, dann am 15. April für die Marschstation Voic, Vormittags von 10 — 12 Uhr, Nachmittags für die Station Planina und Zirkniz, am 16. April Vormittags, für die Marschstation Laas und Oblak hieramts, dann am 14. April bei der k. k. Expositur Dornegg zu Feistritz, für die Marschstation Sagurje für die Zeit seit 1. Mai bis letzten October 1851 vorgenommen werden, wobei bemerkt wird, daß auch schriftliche Anbothe angenommen werden, welche jedoch vor dem Beginne der Licitation der Commission versiegelt und mit dem Badium belegt eingereicht werden müssen, widrigens dieselben unberücksichtigt zurückgestellt werden.

Hovon die Unternehmungslustigen verständigt werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 5. April 1851.

E d i c t

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Sittich haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des, den 9. Jänner 1851, verstorbenen Andreas Peische vulgo Hojhevar von Wanghnagoriza bei Sittich, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung derselben den 15. April 1851 Vormittag um 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldungs-gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Sittich, am 5. April 1851.

Concurs = Verlautbarung.

In nachstehender Tabelle wird der von Seiner Majestät über Antrag des Herrn Ministers des Innern bei Gelegenheit der a. h. Schluffassung über die Organisirung der k. k. Polizei-Direction in Triest genehmigte Personal- und Besoldungsstand für die gedachte k. k. Polizei-Direction veröffentlicht, und in Folge hohen Ministerial-Erlasses vom 17. l. M., 3. 1182, für alle in dieser Tabelle angeführten Dienstposten, mit Ausnahme des Polizei-Directors, der Concurs unter folgenden Bestimmungen ausgeschrieben:

a) Der unüberschreitbare Concurs wird bis Ende April l. J. festgesetzt, bis zu welchem Termine die Competenzgesuche bei der k. k. Polizei-Direction in Triest einlangen müssen.

b) Gegenwärtig bereits dienende Bewerber haben ihre Gesuche mittelst ihrer vorgesezten Behörden einzureichen, welche dann diese Gesuche im vorschristsmäßigen Wege weiter leiten wollen.

c) Die Bewerber haben nebst dem Lebensalter und der bisherigen Dienstesverwendung auch ihre Sprachkenntnisse, und die Competenten um einen nicht bloß mit Manipulations-Geschäften verbundenen Posten auch die zurückgelegten Studien nachzuweisen.

Triest den 28. März 1851.

Wimpffen,

k. k. Feldmarschall-Lieutenant, Civil- und Militä-Gouverneur der reichsunmittelbaren Stadt Triest und Statthalter im Küstenlande.

Beamten- und Besoldungs-Status

für die k. k. Polizei-Direction in Triest.

Rang der Angestellten	Dienstes-Eigenschaft	Gehalt		Functions-Zulage	Quartiergeld		Classe	Anmerkung.
		einzeln	Zusammen		einzeln	Zusammen		
1	Polizei-Director	2500	2500	800	—	—	VI.	hat Naturalwohnung.
2	Ober-Commissäre	1 à 1400	2600	—	150	300	VIII.	
		1 à 1200						
4	Commissäre	2 à 1000	3600	—	100	400	IX.	
		2 à 800						
4	Concepts-Adjuncten	2 à 400	1400	—	—	—	XI.	
		2 à 300						
1	Secretär	1000	1000	—	100	100	IX.	
8	Kanzlisten	2 à 600	3900	—	50	400	XI.	
		3 à 500						
		3 à 400						
1	Amtsdiener	300	300	—	—	—	—	hat Naturalwohnung.
1	Hausknecht	250	250	—	30	30	—	
6	Polizeidiener	250	1500	—	—	—	—	

PROSPETTO

dello stato personale e dei salarj dell' I. R. Direzione di Polizia di Trieste.

Numero degli impiegati	CATEGORIA di SERVIZIO	Salario		Caposoldo di funzione	Caposoldo locale		Classi di Diète	ANNOTAZIONE
		sin-golo	assieme		sin-golo	assieme		
1	Direttore di Polizia	2500	2500	800	—	—	VI	Gode alloggio gratuito
2	Commissarj superiori	1 à 1400	2600	—	150	300	VIII	
		1 à 1200						
4	Commissarj	2 à 1000	3600	—	100	400	IX	
		2 à 800						
4	Aggiunti di concetto	2 à 400	1400	—	—	—	XI	
		2 à 300						
1	Segretario	1000	1000	—	100	100	IX	
		2 à 600	3900	—	50	400	XI	
8	Cancellisti	3 à 500						
		3 à 400						
1	Servo d'Uffizio	300	300	—	—	—	—	Gode alloggio gratuito
1	Famiglio di casa	250	250	—	30	30	—	
6	Servi di Polizia	250	1500	—	—	—	—	

AVVISO DI CONCORSO.

Il prospetto, che segue, contiene lo stato personale ed i salarj dell' I. R. Direzione di Polizia di Trieste fissati da Sua Maestà dietro proposizione del Signore Ministro dell' Interno colla stessa venerata Sovrana Risoluzione con cui vennero stabilite le basi dell' organizzazione della suddetta autorità. A tenore delle relative istruzioni abbassate dall' eccelso I. R. Ministro dell' Interno con rispettato dispaccio 17 Marzo corr. Nro. 1182 viene, aperto col presente avviso il concorso per tutti gli impieghi indicati nel prospetto tranne quello di Direttore di Polizia.

a) Il concorso resta aperto fino a tutto 30 del prossimo Aprile, entro il qual termine le relative suppliche devono esser presentate all' I. R. Direzione di Polizia di Trieste.

b) Gli aspiranti, che attualmente si trovano in servizio pubblico dovranno, far pervenire le loro istanze col mezzo dell' autorità da cui immediatamente dipendono.

c) Ogni concorrente dovrà comprovare l' età, i servigj anteriormente prestati e le cognizioni di lingue, che eventualmente possedesse; gli aspiranti ad un impiego a cui non incombono soltanto affari di manipolazione, comproveranno anche gli studj percorsi. — Trieste li 28 Marzo 1851.

Wimpffen,

i. r. Tenente-Maresciallo, Governatore civile e militare della città immediata dell' Impero di Trieste e Luogotenente del Litorale.

B. 434. (2) Nr. 346.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es habe Joseph Prosen von Rutezou, wider den Matthäus Prosen die Klage auf Anerkennung des Eigenthums zu der Halbhuber Nr. 21 in Terežane, worin die Tagfagung auf den 12. Juli l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde, aus dem Titel der Erstfagung angebracht.

Nachdem der Aufenthalt des Beklagten unbekannt ist, so hat man zu seinem Vertreter den Hrn. Joseph Valencié angeordnet, mit welchem die angebrachte Rechtsfache entschieden werden wird.

Hievon werden der Beklagte und seine allfälligen Erben verständiget.

K. k. Bezirksgericht Feistritz den 4. Februar 1851.

B. 396. (3) Nr. 1232.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Weichselstein wird dem Andreas Resboršeg und dessen Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben Matthäus Borišeg die Klage auf Erstfagung der im Grundbuche der Herrschaft Ratschach sub Urb. Nr. 133 vorkommenden $\frac{1}{6}$ Hube bei diesem Gerichte angebracht und um eine Tagfagung angefordert, welche auf den 30. Juni Früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wird.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Unkosten den Herrn Franz Lahonscheg aus Ratschach als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden zu diesem Ende erinnert, allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben, oder sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, widrigens sie sich die aus ihrer Versäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Weichselstein am 26. März 1851.

B. 423. (3) Nr. 2198.

E d i c t.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Planina haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des, den 18. Juli 1849 verstorbenen Joseph Sabroušeg von Oberplanina, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung derselben, den 12. April 1851 zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Planina am 29. März 1851.

B. 422. (3) Nr. 2206.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben:

Es sey in die Einleitung des Verfahrens wegen Todeserklärung des, seit dem Jahre 1813 verschollenen Anton Anžlinc von Niederdorf Nr. 52, gewilliget und zu diesem Behufe dem Verschollenen, als Curator Hr. Franz Schejko, von Zirkniz, beigegeben worden.

Hievon wird Anton Anžlinc mit dem Anbange verständiget, daß er binnen Jahresfrist vom Tage der ersten Einschaltung in die Laibacher Zeitung so gewiß zu erscheinen, oder das Gerichte auf eine andere Weise in die Kenntniß seines Lebens zu setzen habe, widrigens derselbe für todt erklärt, und über dessen Vermögen die Abhandlung eröffnet werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina am 28. März 1851.

B. 421. (3)

Wiesen- und Ackervermiethung.

In der Oberschischka ist eine große Wiese nebst einem kleinen Acker für dieses Jahr 1851 zur Fehung hintan zu geben, und sich um das Nähere im Gasthause „zur Neuen Welt“ von 12 bis 2 Uhr Mittags zu erkundigen.

B. 426. (2)

Im Hause Nr. 71, Polana-Vorstadt, ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Speiskammer, Küche, Keller und Holzlege; ferner eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, 1 Dachcabinet und Holzlege zu vermieten.

Das Nähere ist zu erfahren zu ebener Erde rechts, oder im Bogou'schen Hause in der Kern'schen Nürnberger-Handlung.

B. 158. a. (3) Nr. 54 ad 965.

Licitations-Kundmachung.

Zu Folge Verordnung der löbl. k. k. Bau-direction für das Kronland Krain in Laibach, ddo. 17./22. L. M. u. J., Nr. 433, werden für

den k. k. Straßenbau-District Ratschach-Savenstein im laufenden Verwaltungsjahre die unten angeführten Straßenbauten am 14. April l. J. bei der k. k. Bezirkshauptmannschafts-Expositur Ratschach dem Mindestbietenden hintangegeben:

Post-Nr.	Detail des Bauobjectes	Fiscalpreis		Badium für jeden einzelnen Bau		Bau-Vollendungs-Termin
		fl.	kr.	fl.	kr.	
1	Reconstruction der über den Mihou-Bach im D. 3. O/4-5 führenden Brücke, im Lichten lang 3° 2' 0", breit 1° 3' 0", bestehend in 0° 2' 8" Körpermaß Abtragung des alten Mauerwerkes.					
	9° 3' 4" Körpermaß Erdaushebung im festen Straßenkörper und Schiefergrund, sammt Wiederanschüttung und Stampfung.					
	8° 5' 6" Körpermaß Bruchstein-Mörtelmauerwerk ohne Verputz, mit passenden Stoß- und Lagerfugen und äußerem Fugen-Verstrich, ohne Ausschlieferung.					
	5° 0' 0" Quadratmaß Sohlen-Pflasterung aus 10—12" tief eingreifenden, passend zugearbeiteten Steinen.					
	14° 4' 0" Currentmaß $\frac{1}{10}$ zölliges, rein vierkantig behauenes Kienföhrenholz zu Lagerruthen.					
	6° 4' 0" Currentmaß $\frac{1}{8}$ Zoll stark von obiger Holzgattung, zu Mauerbänken.					
	3° 4' 0" Currentmaß $\frac{9}{7}$ Zoll starke, rein kantig behauene Beschwerbäume, und					
	5° 3' 4" Quadratmaß $\frac{9}{6}$ zölliger Kienföhrener Brückenbelag; veranschlagt sind	381	35	19	4 ³ / ₄	30. Juni 1851.
2	Erbauung einer neuen, im Lichten lang 3° 3' 8", breit 1° 3' 0", gewölbten Brücke über den Hotemes-Bach, im D. 3. O/5-6, bestehend in: —					
	1° 5' 7" Körpermaß Abtragung des alten Mauerwerkes.					
	9° 2' 2" Körpermaß Erdaushebung im festen Grunde.					
	10° 1' 7" Körpermaß Erdanschüttung und Stampfung.					
	9° 5' 0" Körpermaß Bruchsteinmauerwerk, wie oben.					
	2° 1' 7" Körpermaß Gewölbmauerwerk in Mörtel, aus nach dem Längenschnitt rein behauten und sorgfältig zugerichteten Bruchsteinen.					
	5° 2' 6" Flächenmaß Sohlen-Pflaster, wie vor.					
	3° 2' 0" Körpermaß, oder 17 Haufen à $42\frac{2}{3}$ Cubik-Schuh mächtigen Save-Schotter, in der Größe von 1 Cubik-Zoll.					
	Zusammen	465	32	23	16 ³ / ₄	31. Juli 1851.
3	Erbauung einer neuen, im Lichten lang 3° 3' 0", breit 1° 3' 0", gemauerten und mit Holz gedeckten Brücke, im D. 3. O/13-14, ob der untern Soteska, bestehend in:					
	10° 5' 4" Körpermaß Grundausgrabung im festen Boden sammt Beseitigung.					
	11° 3' 0" Körpermaß Bruchstein-Mörtelmauerwerk, wie oben.					
	5° 1' 6" Quadratmaß Sohlen-Pflaster, wie vor.					
	6° 0' 0" Körpermaß, oder 31 Haufen Straßen-Schotter, wie oben.					
	7° 0' 0" Currentmaß $\frac{7}{6}$ zöllige, rein vierkantig bearbeitete Mauerbänke aus Kienföhren-Holz.					
	12° 5' 0" Currentmaß $\frac{9}{10}$ zöllige Ueberlagsbäume, wie vor.					
	3° 4' 0" dto. $\frac{9}{7}$ zöllige Beschwerbäume, wie vor.					
	6° 2' 6" Flächenmaß $\frac{9}{6}$ zölligen, rein vierkantig abgearbeiteten Brückenbelag aus Kienföhren-Holz.					
	Zusammen	529	11	26	27 ³ / ₄	31. Juli 1851.
4	Herstellung eines, über den Meuka-Bach unter Auen führenden gemauerten und mit Holz gedeckten Durchlasses im D. 3. II/2-3, im Lichten lang 3° 2' 0", breit 1° 0' 0", bestehend in:					
	4° 2' 7" Körpermaß Erdaushebung im festen Boden.					
	3° 0' 3" Körpermaß Bruchstein-Mörtelmauerwerk, wie vor.					
	3° 2' 0" Flächenmaß Sohlen-Pflaster, wie oben.					
	10° 4' 0" Currentmaß $\frac{9}{10}$ Zoll starke Kienföhrene Ueberlagsbäume nach obigen Bedingungen.					
	6° 4' 0" Currentmaß $\frac{7}{6}$ zöllige Mauerbänke, wie vor.					
	2° 4' 0" Currentmaß $\frac{9}{6}$ zöllige Beschwerbäume, wie oben.					
	3° 5' 4" Quadratmaß Brückenbelag aus $\frac{9}{6}$ zölligem Kienföhrenem Gehölze.					
	Zusammen	170	1	8	30	30. Juni 1851.
5	Erbauung einer neuen, im Lichten lang 3° 3' 0", breit 1' 2' 0", gemauerten und gewölbten Brücke ober Neustein, im D. 3. II/5-6, bestehend in:					
	11° 3' 8" Körpermaß Grundaushebung im festen Boden sammt Beseitigung.					
	13° 1' 4" Körpermaß Bruchstein-Mörtelmauerwerk, wie ad Post-Nr. 1.					
	2° 0' 5" Körpermaß Gewölb-Mauerwerk, wie ad Post-Nr. 2.					
	4° 4' 0" Quadratmaß Sohlen-Pflaster, wie oben.					
	Fürtrag	1546	19	77	19	

Post-Nr.	Detail des Bauobjectes.	Fiscalpreis		Badium für jeden einzelnen Bau		Bau-Vollendungs-Termin
		fl.	fr.	fl.	fr.	
	Uebertrag	1546	19	77	19	
	3° 0' 0" Körpermaß, oder 16 à 42 ² / ₃ Cubik-Schuh messende Haufen Save-Schotter obiger Größe.					
	Zusammen	546	11	27	18 ² / ₄	15. Juli 1851.
6	260 Current-Klafter Straßen-Geländer, bestehend in: 58 Stück einfache Erdsäulen von ⁷ / ₃ ölligen, 3 Schuh rein kantig behauenen Kienföhren-Holze, 1° lang, sammt aufzapfenden, in's Erdreich zu kommenden Theil anzubrennen und einzugraben. 75 Stück gebundene Geländersäulen von ⁷ / ₃ ölligen, rein kantig behauenen Kienföhren-Holze, der Ständer 3 ¹ / ₂ Schuh hoch, der Polster 6 Schuh, die Strebe 4 Schuh lang, fest gemacht, eingegraben und aufgestellt. 130 Stück sammt Ueberplattung 2 ¹ / ₆ Kl. langer Geländerruthen von Kienföhren-Holze, rein kantig behaut, oben abgerundet, aufgezapft und mit eichenen Nägeln standhaft auf die Säulen befestiget.					
	Zusammen	484	45	24	14 ¹ / ₄	30. Juni 1851.
7	An neuem Straßenbauzeug: 7 Spizhauen à 3 U., 7 breite Hauen à 2 ¹ / ₂ U., 14 Rothscherer à 3 U., 15 Krampen à 5 ¹ / ₂ U., 7 eiserne Rechen à 3 U., 60 eiserne Schaufeln à 3 U. und 20 Schubkarren, jeder aus gehauenen Rothbuchen-Holze (nicht aus Brettern verfertigt), die Felgen von Weißbuchen, Radspeichen aus jungem Eichenholz hergestellt; von der Radachse bis zum Angriffspuncte der Handhaben 4 ¹ / ₂ Schuh lang, das Rad 1 ¹ / ₂ Schuh im Durchmesser, der Cubik-Inhalt des Kastens ³ / ₄ Cubik-Fuß, das Gewicht des ausgetrockneten Karrens 33 Pfund. Das hiezu gehörige Beschläge, bestehend aus: 2 Radachsen, im Gewichte von — U. 18 Roth. 2 Lagern, „ „ — „ 24 „ 4 Wellringe „ „ 1 „ 6 „ 1 Radreifen „ „ 2 „ 14 „ 1 Hauptquerschiene 2 ¹ / ₂ Fuß } 2 „ 4 „ 2 Querschienen, zusammen 4 „ } 4 Taschenbänder, zusammen 1 „ 22 „ 45 Stück Nägel zur Befestigung d. Eisentheile — „ 8 „					
	Zusammen 9 Pfund.	146	50	7	20 ¹ / ₄	31. Juli 1851.
	Im Ganzen	2724	5	136	12 ¹ / ₄	

Dr. C. Schmitt. 5te Ausgabe. Nürnberg 1850. 1 fl. 37 fr.

Bourne, J. Katechismus der Dampfmaschinenlehre, oder Erläuterung der wissenschaftlichen Grundsätze, auf denen die Wirksamkeit der Dampfmaschinen beruht, der Einzelheiten ihres Baues und ihrer Anwendung auf Bergbau, Fabrikswesen, Schifffahrt und Eisenbahnbetrieb. Nach der 13ten Auflage aus dem Englischen von Dr. C. Hartmann. Leipzig 1850. 2 fl. 10 fr.

Cotta, B. Geognostische Karten unseres Jahrhunderts. Freiberg 1850. 58 fr.

Drieselmann, Jos. Gebete und Betrachtungen bei dem heiligen Messopfer und einigen andern kirchlichen Andachten. 2te Auflage. Erfurt. 18 fr.

Entdeckung, neueste und bewährte, wie neben dem Gebrauche einiger weniger Medicamente und einem angemessenen Verhalten, durch das bloße süße Brunnenwasser die Folgen der Selbstvergiftung, die unwillkürlichen nächtlichen Samenergießungen und der weiße Fluß auf das gründlichste und zuverlässigste geheilt und die geschwächten Kräfte der Mannheit zu dem höchsten Grade der Vollkommenheit gebracht werden können. 6te verbesserte Original-Ausgabe. Heilbronn. 2 fl. 17 fr.

Febus. System der Tonlehre. Wien 1850. 36 fr.

Damerones, oder der Dreißtändekampf im 12ten Jahrhundert. Berlin 1850. 1 fl. 48 fr.

Desewffy, M. Graf. Der politisch-socialen Radicalismus der Neuzeit. In seinen Doctrinen. Wien 1851. 48 fr.

Friedenslicht, das, im heiteren Morgenblau. Eine Enthüllung der Geheimnisse der Urschöpfung, des Sündenfalls, der Erlösung u. s. w., nebst Hinweisung auf Neu-Jerusalem. Mitgetheilt von einem aus Saulus umgetauften Paulus. Wien 1850. 1 fl. 20 fr.

Fink, Dr. G. W. Der musikalische Hauslehrer, oder theoretisch-practische Anleitung für Alle, die sich selbst in der Tonkunst, namentlich im Pianofortespielen, im Gesange und in der Harmonielehre ausbilden wollen. Mit vielen Notenbeispielen. 2te Ausgabe. 1te Lieferung. Leipzig 1850. 36 fr.

Geist deutscher Classiker. Herausgegeben von E. Freiherrn von Feuchtersleben. I. Theil: Göthe. II. Jean Paul. III. Herder. Wien 1851. à 45 fr.

Göß, Dr. G. J. G. Clemens von Rom. Eine Geschichte aus dem apostolischen Zeitalter. Berlin 1850. 2 fl. 42 fr.

Gundinger, Ant. Patristische Rundschau, oder passende Stellen für die vorzüglichsten Glaubens- und Sittenlehren der katholischen Erblehre aus den Schriften der h. Kirchenväter. Wien 1851. 1 fl. 20 fr.

Hecht, V. Laur. Erzbruderschaft des heiligsten und unbefleckten Herzens Mariä zur Befreiung der Sünden, errichtet in der Pfarrkirche „Unserer lieben Frau von Siège“ à Paris. 15te Auflage. Einsiedeln 1850. 25 fr.

Horvath, M. Geschichte der Ungarn. 1te bis 4te Lieferung. Pesth 1850. Preis jeder Lieferung 18 fr.

Joseph, heiliger, bitt für uns! Gebete und Betrachtungen zur Ehre des heiligen Joseph nebst den gewöhnlichen Andachtsübungen für kirchliche und häusliche Erbauung. 2te vermehrte Auflage. Einsiedeln 1850. 18 fr.

Journée, la. Du Chrétien sanctifiée par la prière et la méditation. Einsiedeln 1850. 15 fr.

Katechismus eines denkenden Christen des 19ten Jahrhunderts. Leipzig 1845. 36 fr.

Katholik, der, in seiner Andacht zum kostbarsten Blute Jesu Christi; Gebetbuch, besonders zum Gebrauche für Mitglieder der Erzbruderschaft des kostbarsten Blutes Jesu Christi. 7te verbesserte Auflage. Einsiedeln 1850. 25 fr.

Karl, Joh. Der Herr und der Diener. Als Beitrag zur richtigen Behandlung, Verehrung und Verbesserung der Dienstboten männlichen und weiblichen Geschlechts. 2te verbesserte und zeitgemäß vermehrte Auflage. Wien 1850. 36 fr.

Klassen, die gefährlichen, Wiens. Darstellung ihres Entstehens, ihrer Verbindungen, ihrer Tactik, ihrer Sitten, Gewohnheiten und ihrer Sprache. Mit belehrenden Winken über Gaunerkünste und einem Wörterbuche der Gaunersprache. Wien 1851. 1 fl. 30 fr.

Kriebitsch, Th. Allgemeine Geschichte in Sprüchen und Gedichten für Schule und Haus. Erfurt 1850. 54 fr.

— — Deutsche Dichtungen, zunächst für Seminarien, Real- und höhere Bürgerschulen. 1tes Hest. Erfurt 1850. 54 fr.

Lieder, für Deutschlands turnende Jugend. Herausgegeben von L. U. Beck. 2te Auflage. Brandenburg 1850. 36 fr.

Hiezu werden Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen, daß die Licitationsbedingungen und Baubeschreibungen, so wie die hierauf Bezug nehmenden Pläne bei der obbenannten k. k. Bezirks-hauptmannschafts-Expositur und bei der k. k. Bau-Expositur zu Savenstein eingesehen werden können, und daß bis zum Beginne der mündlichen Ausbietung auch schriftliche Offerte angenommen werden.

Diese Offerte können auf ein, auf mehrere, oder auf alle diese Kundmachung umfassenden Objecte lauten, nur dürfen sie im letzteren Falle nicht summarisch abgefaßt seyn, sondern müssen den Anbot für jedes einzelne Object ausgedrückt enthalten. — Jedes Offert muß, wenn es zur Annahme geeignet seyn soll, auf einem 15 fr. Stempelbogen ausgefertigt, im Innern das Object, den Bestbot, um welchen dasselbe zur Ausführung übernommen werden will, in Ziffern und Worten ausgedrückt, das 5proc. Badium im Baren, oder den Erlagschein hierüber von einer öffentlichen Casse und nebst seiner Namensfertigung, dann Angabe seines Wohnortes, die Erklärung enthalten, daß der Offert den Baugesegenstand und die einschlägigen Versteigerungs- und Baubedingnisse genau kenne.

Von Außen hat ein derlei Offert als Auf-schrift das Object genau nach der Licitations-Kundmachung zu bezeichnen, für welches dasselbe lautet, so wie es auch wohl versiegelt seyn soll.

— Offerte, welche diesen Bedingungen nicht entsprechen, werden als unannehmbar zurückgewiesen. — Nach vollendeter mündlicher Ausbietung wird von der Licitations-Commission in Gegenwart aller Licitanten zur Eröffnung der eingelangten schriftlichen Offerte in der Reihenfolge ihrer Post-Nrn. geschritten, solche werden protocollirt und sofort die Bestbieter und resp. Ersteher ausgerufen werden, welche sodann das 5proc. Badium auf die 10proc. Caution zu erhöhen haben. — Bei gleichen schriftlichen und mündlichen Bestboten hat der Letztere, bei gleichen schriftlichen Anboten aber derjenige den Vorzug, welcher früher eingelangt ist und den kleineren Post-Nummerus trägt. Sobald die erzielten Bestbote die Ausrufspreise nicht überschreiten, oder unter solchen stehen, ist das Licitations-Ergebniß für den Unternehmer sogleich, für das hohe Aerar aber erst nach, durch die k. k. Landesbau-Direc-tion erfolgter Ratification bindend. Diese Ratification wird dem Bestbieter schriftlich bekannt gegeben, und die Zeit, um welche sich derselbe verspäten sollte, zu Gute gerechnet werden. Am Schlusse der Licitations-Behandlung findet keine cumulative Ausbietung der hier genannten Objecte Statt.

Ist das Licitations-Protocoll geschlossen und gefertiget, so wird kein weiterer Anbot angenommen.

Savenstein den 24. März 1851.

In der Ignaz v. Kleinmayr- & Fedor Bamberg'schen Buchhandlung in Laibach, ist zu haben:

Arndt, R. Die naturgemäße Volkswirthschaft, mit besonderer Rücksicht auf die Besteuerung und die Handelspolitik. 2te Ausgabe. Frankfurt 1851. 2 fl. 42 fr.

Braun v. Braunthal. Das Ende der Welt. Wien 1851. 1. fl.

Brendel, Dr. L. Der Seelsorger in den vorzüglichsten Berrichtungen seines Amtes. In verschiedenen Aufsätzen aus dessen hinterlassenen Schriften ausgezogen und zusammengestellt von Dr. L. C. Schmitt. 2te Ausgabe. Nürnberg 1850. 1 fl. 37 fr.

— Ueber den clerikalischen Geist, in Exercitien-Reden, nebst mehreren andern Aufsätzen. Nach dessen Tode geordnet und herausgegeben von